

„Streetwork / Mobile Jugendarbeit – Aktuelle Bestandsaufnahme und Positionen eigenständiger Arbeitsfelder“ (Hrsg. Stefan Gillich)

lautet der Titel der Dokumentation des 17. bundesweiten Streetworker-Treffens, das vom 24. – 28. Juni 2002 im Burckhardthaus / Gelnhausen stattfand. Seit fast zwei Jahrzehnten ist das jährlich stattfindende bundesweite Streetworker-Treffen der zentrale bundesdeutsche Ort des Praxisaustauschs und der Diskussion aktueller Entwicklungen und der Arbeitsfelder.

Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen um die Verfahrensweise von Kommunen, Streetwork und Mobile Jugendarbeit zu reduzieren auf eine „Mobile Eingreiftruppe“ zur Behebung auftauchender Probleme, machen die aktuelle Bestandsaufnahme und Positionsbestimmungen der Arbeitsfelder notwendig. Praxisorientiert liefern die Beiträge Anregungen und Antworten auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen sowie Orientierungshilfe für die Arbeitsfelder Streetwork / Mobile Jugendarbeit. Darin enthalten u. a.

Streetwork / Mobile Jugendarbeit zwischen Globalisierung und Lokalisierung (Christoph Butterwegge).

Recht auf der Straße (Jürgen Schaffranek)

Interkulturelle Kommunikation (Frank Dölker)

Soziale Arbeit mit jungen Migranten (Hartmut Wagner)

Armut als Schicksal? (Monika Brakhage)

und viele weitere Beiträge.

Abgedruckt sind auch die von der BAG Streetwork / Mobile Jugendarbeit beschlossenen „Fachliche Standards für Streetwork und Mobile Jugendarbeit“.

Auch äußerlich entspricht der Band neuen Anforderungen. Auf 225 Seiten sind wesentliche aktuelle Diskussions- und Entwicklungsstränge von Streetwork / Mobile Jugendarbeit zusammengefasst.

Der schicke Band ist zu beziehen über das Burckhardthaus zum Selbstkostenpreis von € 14.90:

Burckhardthaus e.V., Postfach 11 64, 63551 Gelnhausen / ☎ 06051 / 89 0
📠 06051 / 89 240, E-Mail: zentrale@burckhardthaus.de Internet www.burckhardthaus.de